

Gewerbler haben das Zigeunerleben satt

Aarau Gewerbeverband weihte am Samstag die neue Geschäftsstelle an der Entfelderstrasse ein

VON TONI WIDMER

Ein festes Zuhause kannte der Aargauische Gewerbeverband (AGV) bisher nicht. Sein Geschäftssitz befand sich in der Regel am Wohnort des jeweiligen Präsidenten. Letzte Station war während über 20 Jahren das Städtchen Zofingen und zuvor logierte der Verband fast ebenso lang in Baden. Mit dem Zigeunerleben dürfte es jetzt endgültig vorbei sein: «Wir sind sesshaft geworden», freute sich AGV-Präsident Kurt Schmid am Samstag. An der Entfelderstrasse in Aarau hat sich der Verband eine Liegenschaft gekauft und darin häuslich eingerichtet.

Prominente Gäste an Einweihung

Die offizielle Einweihung der zweckmässig eingerichteten neuen Geschäftsstelle, in der sechs Mitarbeitende tätig sind, wurde von einer prominenten Gästeschar begleitet. Mit besonderem Stolz konnte Kurt

«Der Aargauische Gewerbeverband ist sesshaft geworden.»

Kurt Schmid, AGV-Präsident



Geschäftsführer Herbert Scholl, Präsident Kurt Schmid, Nationalrätin Sylvia Flückiger, Vizepräsident Walter Häfeli und Geschäftsführer-Stellvertreter Peter Fröhlich durchschneiden das Band.

TONI WIDMER

Schmid vermerken, dass mit Verbandsdirektor Hans-Ulrich Bigler gar der höchste Schweizer Gewerbler den Weg in den Aargau gefunden hatte.

Die Aargauer Regierung war mit Landammann Urs Hofmann (er wohnt wenige Schritte vom neuen Geschäftssitz entfernt) und Finanzminister Roland Brogli vertreten. «Ein dritter Regierungsrat», schmunzelte Schmid, «hat in den vergangenen Monaten den Umbau intensiv verfolgt. Bauminister Peter Beyeler sieht aus seinem Bürofenster direkt auf unser neues Daheim.»

Begrüssen konnte der Präsident ferner Nationalrätin Sylvia Flückiger, Aarau Stadtammann Marcel Guignard, Präsident Daniel Knecht und Geschäftsleiter Peter Lüscher von der Partnerorganisation **AHK** (Aargauische Industrie- und Handelskammer) sowie verschiedene Ehrenmitglieder.

Einst grösste Backstube der Stadt

Das Haus, welches nach langer Suche gefunden, für 3,4 Mio. erworben und für rund 400 000 Franken umge-

baut worden ist, passt in mehreren Beziehungen hervorragend zum Aargauischen Gewerbeverband. Es ist wie der AGV über 100 Jahre alt. Hier betrieb Fritz Wehrli bis 1973 ein Tearoom und die grösste Backstube der Stadt Aarau. «In diesem Gewerbehaus sind Brot und Brötchen gebacken worden. Das soll auch weiterhin in diesem Haus passieren. Wir wollen aber nicht die grösste Backstube der Stadt sein, sondern des Kantons, erklärte Kurt Schmid in seiner Eröff-

nungsrede. Man hoffe, aus diesem Dienstleistungszentrum den einen oder anderen Wurf machen zu können, denn mit kleinen Brötchen gebe sich der AGV nicht zufrieden.

Neben der neuen Geschäftsstelle gibt es im Haus an der Entfelderstrasse auch drei Wohnungen. Eine ganze Etage hat der Verband dem Architekturbüro Buser + Partner AG vermietet, welches auch für den speditiv verlaufenen Umbau verantwortlich gewesen ist.